



● ● ● ● Der Kreistag - Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-212

Gießen, den 8. April 2014

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

**über die 20. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des
Landkreises Gießen am 03. April 2014
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 17. März 2014 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.43 Uhr
Sitzungsende: 18.02 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose
Herr Stefan Bechthold
Herr Horst Nachtigall
Herr Heinz-Peter Haumann
Herr Frank Ide
Herr Matthias Knoche
Herr Klaus Peter Möller
Herr Peter Kleiner
Herr Peter Pilger
Frau Anne Sussmann
Herr Gerónimo Sánchez Miguel
Herr Karl-Heinz Schäfer

Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter i.V. für Annette Bergen-Krause
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter i.V. für Reinhard Peter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordnete i.V. für Erhard Reinl
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Hamel
Frau Maria Alves
Herr Tim van Slobbe
Herr Harald Scherer

Kreistagsabgeordneter
Kreisausländerbeiratsmitglied
Kreisausländerbeiratsmitglied
Gruppenvorsitzender

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck
Frau Claudia Zecher
Frau Hiltrud Hofmann
Herr Horst Nachtigall
Herr Günther Semmler

Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzende
Fraktionsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider
Herr Dirk Oßwald
Frau Dr. Christiane Schmahl
Herr Johann Gottfried Hecker
Herr Dr. Klaus Becker
Frau Silva Lübbers
Herr Gottfried Schneider

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Herr Thomas Euler

Kreisgremien u. Öffentlichkeitsarbeit

Herr Udo Liebich
Frau Eva-Maria Jung
Frau Jutta Heieis
Herr Dierk Schmidt
Herr Markus Erb
Frau Antonie Huber
Frau Friederike Iglar-Schmalor
Herr Hans-Otto Gerhard
Herr Klaus Dieter Schmitt

Büroleiter Dez. I
Büroleiterin Dez. II
Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Fachdienst Kreiskasse
Fachdienst Kreiskasse
Stabsstelle Revision
Stabsstelle Recht
Stabsstelle Controlling
Schriftführer

Entschuldigt:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Matthias Klose eröffnet die 20. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Zu Beginn der Sitzung informiert Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald den Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss über die Neubesetzung von zwei Leitungsstellen im Fachdienst Kreiskasse. Herr Dierk Schmitt, Fachdienstleister Kreiskasse, und Herr Marcus Erb, Sachgebietsleiter der Vollstreckungsbehörde, stellen sich persönlich und ihr neues Aufgabenfeld vor.

2. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2012 und Bericht über die Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. Dezember 2013 (Vorlage Nr. 0822/2013)

Die Nachfrage von Herrn Hamel zur Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gemäß HGB wird von Frau Landrätin Schneider

beantwortet.

Frau Landrätin Schneider weist darauf hin, dass grundsätzlich darauf hingewirkt werde, die Bezüge der jeweiligen Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen offenzulegen. Da es sich hierbei allerdings um eine freiwillige Angabe der Geschäftsführung handelt, können gem. § 286 HGB diese Angabe unterbleiben.

Herr Kleiner stellt die Frage, ob aus den Beteiligungen des Landkreises Gießen keine finanziellen Risiken abzuleiten sind.

Frau Landrätin Schneider erläutert, dass hinsichtlich evtl. drohender Insolvenzgefahr bei den Beteiligungen des Landkreises derzeit keine Gefahr gesehen werde.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erläutert auf Nachfrage von Herrn Hamel den Gewinneinbruch der ZAUG Recycling GmbH mit Hinweis auf entstandene Ertragseinbußen auf Grund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Verwertung von Elektroschrott (Kühlgeräte, IT-Komponenten etc.). Die Geschäftsführung der ZR gehe allerdings von einem positiven Jahresergebnis für 2014 aus.

Herr Hamel bittet um Erläuterung des in der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 der ZR GmbH ausgewiesenen außerordentlichen Aufwands in Höhe von 340.000 €.

Protokollnotiz: Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus einer außergerichtlichen Einigung zwischen dem Landkreis Gießen und der Gesellschaft über gegenseitige Forderungen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)/Kenntnisnahme des Berichts

- | | |
|----|--|
| 3. | Rückübertragung der Grundschule Heuchelheim-Kinzenbach, Flur 14 Flurstück-Nr. 46/2 Hof- und Gebäudefläche Bahnhofstraße 14, 35452 Heuchelheim-Kinzenbach, auf die Gemeinde Heuchelheim; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Januar 2014 (Vorlage Nr. 0815/2013) |
|----|--|

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

4. Abschluss eines Vergleichs zwischen dem Oberhessischen Diakoniezentrum und dem Landkreis Gießen hinsichtlich der Altlastenproblematik des ehemaligen Kreisaltenheims in Hungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. März 2014 (Vorlage Nr. 0863/2014)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald und Frau Iglar-Schmalor erläutern die Beschlussvorlage sowie die Höhe des Vergleichsangebotes in Höhe von 33.900 EUR.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

5. Verkauf eines Grundstücksteils von ca. 20 m² der Grundschule Pohlheim-Hausen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 6. März 2014 (Vorlage Nr. 0851/2014)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

6. Änderungen zum Haushalt 2014 im Hinblick auf das haushaltsrechtliche Genehmigungsverfahren:
a) Änderung der vom Kreistag am 16. Dezember 2013 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsänderungsliste
b) Änderung der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020
c) Änderung des vom Kreistag am 16. Dezember 2013 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. März 2014 (Vorlage Nr. 868/2014)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erläutert die Vorlage und begründet die wesentlichen Veränderungen des Haushaltes 2014. Danach sei es möglich, auf Grund von Informationen, die erst nach der Verabschiedung des Haushaltes bekannt geworden sind und auf der Basis der inzwischen vorliegenden Rechnungsergebnisse 2013 die Anpassungen der Planansätze vorzunehmen um damit den Fehlbedarf für 2014 auf das schutzschirmkonforme Jahresdefizit von 6,5 Mio. EUR zu reduzieren.

Herr Oßwald verweist weiterhin auf die Überarbeitung der Finanzplanung bis 2020 als Grundlage für die Berichterstattung zum Kommunalen Schutzschirm. Hiernach werde der Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der veränderten Berechnungsgrundlagen für das Jahr 2019 prognostiziert. Die grundsätzlichen Berechnungsparameter ergeben sich aus der Vorlage 0868/2014. Ebenfalls erläutert der Kämmerer, dass das vom Kreistag am 16.12.2013 beschlossene Haushaltssicherungskonzept ebenfalls in Ziffer 4 „Fazit und Ausblick“ an die geänderte Finanzplanung angepasst wurde.

Herr Kleiner fragt nach den Auswirkungen des Tarifabschlusses für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auf den Haushalt 2014.

Frau Landrätin Schneider gibt den Hinweis, dass diese Mehrkosten gegenüber der derzeitigen Haushaltsplanung mit durchschnittlich 2,0 % sicherlich nicht kompensiert werden können.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über die Ziffern 1 und 2:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

Abstimmung über die Ziffer 3:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

| | |
|----|---|
| 7. | Gemeinsames Gefahrenabwehrzentrum in Gießen und Hessisches Ausbildungszentrum Jugendfeuerwehr |
|----|---|

Frau Landrätin Schneider erläutert ausführlich die Vorlage zur Grundsatzentscheidung zum gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrum und IKZ-Projekt - Bewerbung um das Hessische Ausbildungszentrum Jugendfeuerwehr.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann, die um regelmäßige Berichterstattung zum Fortgang des Projektes bittet, Herr Fraktionsvorsitzender Semmler, Herr Möller, Herr Haumann und Frau Landrätin Schneider.

Zur Frage von Herrn Möller zur möglichen aufsichtsbehördlichen Genehmigungsfähigkeit des Projektes in Anbetracht der Schutzschirmkriterien, teilt Frau Landrätin Schneider mit, dass Herr Regierungspräsident Dr. Witteck dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber stehe. Das bedeute allerdings nicht, dass bereits eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden könne, zumal das gesamte Projekt mit dem hessischen Finanz- und Innenministerium abgestimmt werden müsse.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 14.03.2014 zur Berichterstattung des Kreisausschusses zum Planungsstand für ein gemeinsames Gefahrenabwehrzentrum von Stadt und Landkreis Gießen wird nicht behandelt; der Antrag verbleibt aber zunächst im Geschäftsgang des Kreistages.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

- | | |
|----|---|
| 8. | Abschlussbericht zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zur Bürgerbeteiligung an der Diskussion über Schutzschirm, HSK und HH |
|----|---|

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

- | | |
|----|--|
| 9. | Bericht umfassende Organisationsuntersuchung im FD 11, 40 und 41 |
|----|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt sollte Herr Lock, BSL-Managementberatung GmbH, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung vorstellen, der allerdings krankheitsbedingt nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann.

Es wird sich darauf verständigt, den Bericht von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung des HFR zu beraten.

- | | |
|-----|---|
| 10. | Bericht des Kreisausschusses zur Einführung einer Informationsfreiheitssatzung; hier: Beschluss des Kreistages vom 6. Mai 2013 |
|-----|---|

Frau Landrätin Schneider verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht des Kreisausschusses vom 27.02.2014.

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

- | | |
|-----|---------------------------|
| 11. | Mitteilungen und Anfragen |
|-----|---------------------------|

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erstattet folgende Mitteilungen:

- Der Kreisausschuss hat am 31.03.2014 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 aufgestellt. Dieser werde nun der Revision zur Prüfung zugeleitet. Die Vorlage an den Kreistag erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen nach Abschluss der Prüfung mit dem Prüfbericht der Revision. Die Vermögensrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzrechnung werden dem Protokoll (**Anlage I**) beigelegt. Diese gesamte Jahresrechnung mit Anhang zum Jahresabschluss und allen Anlagen wird im

Gremieninformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

- Mit der Vorlage des letzten Quartalsberichts zum Haushaltsvollzug 2013 gemäß § 28 GemHVO, der Ende Februar 2014 dem Regierungspräsidium zugeleitet und über das Gremieninformationssystem bekannt gegeben wurde, sind die Mitglieder der Kreisgremien über die Prognose zum vorläufigen Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2013 informiert worden. Es wird davon ausgegangen, dass das Haushaltsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag von 13,1 Mio. EUR abgeschlossen wird. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung von rund 900 TEUR. Im 1. Schutzschirmjahr wird der vereinbarte Defizitabbau damit eingehalten.
- Umschuldung eines Darlehens (siehe Anlage 2)

Anlagen: 1. Vermögensrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung
2. Umschuldung eines Darlehens



Matthias Klose
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

Abschnitt B Jahresabschluss

I. Vermögensrechnung (Bilanz)

| Postition | Bezeichnung | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|---------------|--|-----------------------|-----------------------|
| | | EUR | EUR |
| Aktiva | | | |
| 1 | Anlagevermögen | 223.761.089,77 | 216.956.287,74 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.096.141,05 | 2.020.183,80 |
| 1.1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 624.996,40 | 535.099,77 |
| 1.1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 2.471.144,65 | 1.485.084,03 |
| 1.2 | Sachanlagen | 184.286.740,10 | 178.658.789,23 |
| 1.2.1 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 17.625.709,73 | 17.592.113,80 |
| 1.2.2 | Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 119.297.264,88 | 118.513.844,85 |
| 1.2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 24.055.030,71 | 25.247.998,95 |
| 1.2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.089.772,57 | 7.778.330,37 |
| 1.2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 15.218.962,21 | 9.526.501,26 |
| 1.3 | Finanzanlagen | 36.378.208,62 | 36.277.314,71 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.503.940,19 | 1.503.940,19 |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 34.365.987,36 | 34.349.854,75 |
| | davon: Sparkasse Gießen | 10.757.101,06 | 10.757.101,06 |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 496.281,07 | 411.519,77 |
| 1.3.6 | Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen) | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 2 | Umlaufvermögen | 24.697.228,03 | 26.119.516,68 |
| 2.1 | Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 | Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 23.106.475,28 | 23.593.688,62 |
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 19.875.184,21 | 10.620.985,51 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 2.086.089,75 | 2.311.207,95 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 864.994,84 | 645.078,93 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 0,00 | 26,40 |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 280.206,48 | 16.389,83 |
| 2.3.6 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 10.000.000,00 |
| 2.4 | Flüssige Mittel | 1.590.752,75 | 2.525.828,06 |
| 3 | Rechnungsabgrenzungsposten | 9.993.391,38 | 9.541.954,72 |
| 4 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 175.473.323,19 | 150.704.228,24 |
| 4.1 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag der Eröffnungsbilanz | 150.825.358,51 | 150.704.228,24 |
| 4.2 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag seit 2009 | 24.647.964,68 | 0,00 |
| | Summe Aktiva | 433.925.032,37 | 403.321.987,38 |

| Postition | Bezeichnung | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|----------------|--|-----------------------|-----------------------|
| | | EUR | EUR |
| Passiva | | | |
| 1 | Eigenkapital | 0,00 | 894.691,68 |
| 1.1 | Netto-Position | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen | 0,00 | 1.571.874,40 |
| 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 | Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 1.571.874,40 |
| 1.2.4 | Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4.1 | Stiftungskapital | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4.2 | Sonstige Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 | Ergebnisverwendung | -24.647.964,68 | -677.182,72 |
| 1.3.1 | Ergebnisvortrag | -677.182,72 | 0,00 |
| 1.3.1.1 | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | -677.182,72 | 0,00 |
| 1.3.1.2 | Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -23.970.781,96 | -677.182,72 |
| 1.3.2.1 | Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -23.976.040,52 | -1.827.549,74 |
| 1.3.2.2 | Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 5.258,56 | 1.150.367,02 |
| 1.4 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag seit 2009 | 24.647.964,68 | 0,00 |
| 2 | Sonderposten | 62.168.307,35 | 46.012.683,33 |
| 2.1 | Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 57.560.602,24 | 46.012.683,33 |
| 2.1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 57.437.791,34 | 45.884.175,52 |
| 2.1.2 | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 122.810,90 | 128.507,81 |
| 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 | Sonstige Sonderposten | 4.607.705,11 | 0,00 |
| 3 | Rückstellungen | 74.043.851,47 | 72.014.092,81 |
| 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 48.359.597,41 | 47.519.041,71 |
| 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 23.493.890,65 | 23.002.935,20 |
| 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 2.190.363,41 | 1.492.115,90 |
| 4 | Verbindlichkeiten | 297.373.588,07 | 284.167.963,78 |
| 4.1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 289.050.626,50 | 273.677.725,25 |
| 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 268.624.388,66 | 253.318.755,11 |
| | davon Kassenkredite | 172.011.576,65 | 162.000.000,00 |
| | davon Kassenkredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 72.011.576,65 | 67.000.000,00 |
| | davon übrige Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 714.084,87 |
| 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 18.987.287,85 | 18.949.939,23 |
| | davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 155.595,66 | 85.999,04 |
| 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten | 1.438.949,99 | 1.409.030,91 |
| | davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 1.438.949,99 | 1.409.030,91 |
| 4.3 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen | 3.697.336,89 | 2.004.838,12 |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.555.658,06 | 7.565.072,51 |
| 4.6 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 33.692,40 | 64.396,68 |
| 4.7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 83.450,00 | 80.647,60 |
| 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 952.824,22 | 775.283,62 |
| 5 | Rechnungsabgrenzungsposten | 339.285,48 | 232.555,78 |
| | Summe Passiva | 433.925.032,37 | 403.321.987,38 |

II. Gesamtergebnisrechnung

-- in Euro --

| Pos. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2009 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|------|------------------------------|---|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.162.155,26 | 1.074.320,00 | 1.057.781,95 | -16.538,05 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 23.279.036,45 | 22.108.250,00 | 22.206.514,70 | 98.264,70 |
| 3 | 548-549 | Kostensersatzleistungen und -erstattungen | 14.731.234,90 | 14.185.830,00 | 14.478.992,03 | 293.162,03 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 463.373,73 | 0,00 | 624.540,00 | 624.540,00 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 115.799.429,29 | 107.058.500,00 | 106.777.918,11 | -280.581,89 |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 17.902.332,52 | 17.327.550,00 | 16.839.071,34 | -488.478,66 |
| 7 | 540-543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 68.309.273,08 | 60.590.984,40 | 62.049.809,61 | 1.458.825,21 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 3.293.542,26 | 3.043.900,00 | 3.683.127,76 | 639.227,76 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 4.668.072,27 | 4.394.160,00 | 3.073.138,23 | -1.321.021,77 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9) | 249.608.449,76 | 229.783.494,40 | 230.790.893,73 | 1.007.399,33 |
| 11 | 62, 63, 640-643, 647-649, 65 | Personalaufwendungen | 31.937.911,65 | 33.901.936,19 | 32.446.542,72 | -1.455.393,47 |
| 12 | 644-646 | Versorgungsaufwendungen | 8.007.881,80 | 5.372.330,00 | 5.487.111,55 | 114.781,55 |
| 13 | 60, 61, 67-69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 41.494.026,08 | 44.740.965,01 | 40.980.056,15 | -3.760.908,86 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 10.145.070,55 | 5.810.900,00 | 8.421.347,16 | 2.610.447,16 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 17.403.935,47 | 19.806.004,10 | 18.959.395,19 | -846.608,91 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 40.218.868,44 | 44.195.000,00 | 43.223.651,35 | -971.348,65 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 92.744.591,06 | 97.923.498,11 | 97.081.947,41 | -841.550,70 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.041,42 | 14.150,00 | 12.002,86 | -2.147,14 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18) | 241.962.326,47 | 251.764.783,41 | 246.612.054,39 | -5.152.729,02 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19) | 7.646.123,29 | -21.981.289,01 | -15.821.160,66 | 6.160.128,35 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 3.162.243,88 | 2.240.000,00 | 1.972.633,68 | -267.366,32 |
| 22 | 77 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 12.635.916,91 | 11.321.000,00 | 10.127.513,54 | -1.193.486,46 |
| 23 | | Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22) | -9.473.673,03 | -9.081.000,00 | -8.154.879,86 | 926.120,14 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) | -1.827.549,74 | -31.062.289,01 | -23.976.040,52 | 7.086.248,49 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 2.068.030,62 | 0,00 | 14.880,28 | 14.880,28 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 917.663,60 | 0,00 | 9.621,72 | 9.621,72 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26) | 1.150.367,02 | 0,00 | 5.258,56 | 5.258,56 |
| 28 | | Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) | -677.182,72 | -31.062.289,01 | -23.970.781,96 | 7.091.507,05 |

III. Gesamtfinanzzrechnung

--- in Euro ---

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2009 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5) |
|------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.186.434,92 | 1.074.320,00 | 1.119.415,20 | 45.095,20 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 22.663.061,65 | 22.108.250,00 | 22.319.697,98 | 211.447,98 |
| 3 | Kostensatzleistungen und -erstattungen | 14.504.553,38 | 14.185.830,00 | 15.917.942,86 | 1.732.112,86 |
| 4 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 115.798.503,29 | 107.058.500,00 | 106.776.719,45 | -279.780,55 |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 16.825.468,58 | 17.327.550,00 | 16.296.260,04 | -1.031.289,96 |
| 6 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 68.365.389,00 | 60.493.050,00 | 61.887.608,67 | 1.394.558,67 |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.360.699,77 | 1.200.000,00 | 1.013.884,74 | -186.115,26 |
| 8 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 2.128.938,91 | 1.666.550,00 | 12.538.988,84 | 10.872.438,84 |
| 9 | Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8) | 243.833.049,50 | 225.114.050,00 | 237.872.517,78 | 12.758.467,78 |
| 10 | Personalauszahlungen | 32.019.180,31 | 33.851.490,00 | 32.450.636,00 | -1.400.854,00 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | 4.543.249,97 | 4.543.170,00 | 4.491.151,51 | -52.018,49 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 38.188.050,27 | 41.353.960,00 | 36.729.653,27 | -4.624.306,73 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | 91.860.429,91 | 90.311.100,00 | 95.716.406,67 | 5.405.306,67 |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausgaben | 16.231.249,87 | 19.511.160,00 | 19.548.238,31 | 37.078,31 |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 40.209.190,51 | 44.195.000,00 | 43.224.081,28 | -970.918,72 |
| 16 | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 10.653.725,97 | 9.891.000,00 | 9.101.721,30 | -789.278,70 |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 402.280,92 | 14.150,00 | 18.850,68 | 4.700,68 |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 17) | 234.107.357,73 | 243.671.030,00 | 241.280.739,02 | -2.390.290,98 |
| 19 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./ Pos. 18) | 9.725.691,77 | -18.556.980,00 | -3.408.221,24 | 15.148.758,76 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 9.252.818,49 | 6.347.000,00 | 4.753.394,90 | -1.593.605,10 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 5.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22) | 14.252.818,49 | 6.347.000,00 | 4.753.394,90 | -1.593.605,10 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 7.976.128,31 | 35.168.178,77 | 13.020.005,38 | -22.148.173,39 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 3.763.811,37 | 8.541.859,43 | 4.503.070,85 | -4.038.788,58 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 85.648,10 | 164.761,30 | 84.761,30 | -80.000,00 |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27) | 11.825.587,78 | 43.879.799,50 | 17.607.837,53 | -26.271.961,97 |
| 29 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23 ./ Pos. 28) | 2.427.230,71 | -37.532.799,50 | -12.854.442,63 | 24.678.356,87 |

-- in Euro --

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2009 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6) |
|------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 1. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 30 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen | 514.102.428,79 | 22.670.122,35 | 245.999.193,26 | 223.329.070,91 |
| 30a | davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten | 506.995.000,00 | 0,00 | 223.000.000,00 | 223.000.000,00 |
| 31 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen | 523.743.262,38 | 23.340.000,00 | 230.794.216,91 | 207.454.216,91 |
| 31a | davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten | 506.495.000,00 | 0,00 | 213.000.000,00 | 213.000.000,00 |
| 32 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 ./ Pos. 31) | -9.640.833,59 | -669.877,65 | 15.204.976,35 | 15.874.854,00 |
| 33 | Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 197.608.091,08 | 0,00 | 171.226.450,23 | 171.226.450,23 |
| 34 | Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | 197.773.588,56 | 0,00 | 171.114.238,19 | 171.114.238,19 |
| 35 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33 ./ Pos. 34) | -165.497,48 | 0,00 | 112.212,04 | 112.212,04 |
| 36 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Pos. 19, 29, 32 u. 35) | 2.346.591,41 | -56.759.657,15 | -945.475,48 | 55.814.181,67 |
| 37 | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | 177.021,56 | 0,00 | 2.523.612,97 | 2.523.612,97 |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 + Pos. 37) | 2.523.612,97 | -56.759.657,15 | 1.578.137,49 | 58.337.794,64 |

| | |
|---|---|
| Landkreis Gießen | |
| Der Kreisausschuss | Gießen, 26.03.2014 |
| FB Finanz- und Rechnungswesen Fachdienst Finanzen | Name: Karin Hofmann Telefon: 0641-9390 1794 Fax: 0641-9390 1658 E-Mail: Karin.Hofmann@lkgi.de Gebäude: D Raum: 020 |

Vermerk für Herrn Hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald für die Sitzung des Kreisausschusses am 31. März 2014 und die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses am 3. April 2014

Umschuldung des Darlehens Nr. S-1-6-58 über ursprünglich 2.454.000,37 EUR und einem Zinssatz von 4,327 % zum 31.03.2014

Die Zinsbindung des o.a. Darlehens von der Helaba Frankfurt/M. mit einer Restschuld zum 31.03.2014 in Höhe von 2.021.151,99 EUR lief zum 31.03.2014 aus. Aufgrund des z. Zt. niedrigen Zinsniveaus wurde die Zinsfestschreibung für die gesamte Restlaufzeit ausgeschrieben.

Die bisherige Annuität belief sich auf jährlich 169.753,40 EUR. Bei der Aufnahme des Darlehens im Haushaltsjahr 2008 wurde eine Tilgung von 2 % zuzüglich ersparter Zinsen vereinbart.

Für die Umschuldung wurde von uns ein Annuitätendarlehen mit einer Tilgung von 2 % zuzüglich ersparter Zinsen für die gesamte Restlaufzeit ausgeschrieben.

Am 26. März 2014 wurden 9 Banken und 2 Makler angeschrieben und um Abgabe eines Angebotes gebeten. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

- a) **Hessische Landesbank Frankfurt/M.** **2,825 % Zinsen**
- b) CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel, Taufkirchen 2,930 % Zinsen
zuzgl. 1.000 € Courtage (einmalig).
- c) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG **3,120 % Zinsen**

Der Kreditvertrag wird mit der Helaba Frankfurt/M., die das günstigste Angebot abgegeben hat, abgeschlossen.

F. d. R.



Hofmann